



## Newsletter Projet LEADER Intégration 2012\_6

### « Miselerland zesummen an d'Zukunft ! »

Dir Dammen an Hären,

nodeems de *Pacte d'Intégration LEADER Miselerland* Enn Juni 2012 ënnerschriwwen ginn ass, geet et elo natierlech dorëms, dëse mat Liewen ze erfëllen.

Och wa während deenen éischte Méint vum Joer scho Versammlungen, Workshopen an Informatiounsowender organiséiert gi waren, sou hu mer eis virgeholl, fir och der zweeter Halschecht vum Joer an dem Rhythmus virun ze schaffen. Mir hunn eis et also net huele gelooss, fir och elo, am Summer, eng nei Aktioun an d'Weeër ze leeden. An sou hu mer den 13. August zu Bech-Maacher eisen neie Concours *Miselerland Integration Couch* lancéiert. Méi dozou fannt Dir e bësse méi wäit ënnen an dëser Newsletter. Mir hoffen, datt mir lech an Är kreativ Oder duerch dëse Concours kënnen inspiréieren a stinn lech fir all weider Froen heizou natierlech wéi ëmmer zur Verfügung.

An dëser Newsletter wëlle mir lech och iwwer verschidden Offeren a Servicer informéieren, déi vläicht net jidderengem bekannt sinn, déi eis am Prinzip awer alleguer méi oder wéineger kënnen betreffen.

Mir lueden lech och weiderhin an, fir regelméisseg op der Facebook-Säit vum *Pacte d'Intégration LEADER Miselerland* laanscht ze surfen. Hei deele mir lech all Dag mat, wat fir interessant Evenementer et gëtt, oder wat am In- an Ausland zu den Themen *Integratioun* an *Zesummeliewe* geschriwwen an organiséiert gëtt.

A schliisslech wëlle mer lech op dësem Wee puer Iddië ginn, wat een an dëse Summerméint sou op der Plage, an de Bierger oder doheem am Gaart kéint liesen oder sech ukucken.

Vill Spaass beim Liesen an e schéine Summer,

Cathy Schartz



## I Wettbewerb Miselerland Integration Couch

Am 13. August 2012 wurde der Wettbewerb *Miselerland Integration Couch* offiziell gestartet.

Das *Mosaïk Canapé* in Bech-Kleinmacher bot die ideale Kulisse für den Start des Wettbewerbs. Herr Marc Weyer, Präsident der LAG LEADER Miselerland begrüßte die Vertreter der Gemeinden des Miselerlandes. Auch Herr René Wiroth, welcher das *Mosaïk Canapé* mit den Schulkindern aus Wellenstein geschaffen hat, war anwesend. Ferner berichteten verschiedene luxemburgische Medien über dieses Treffen.

Die Projektkoordinatorin erklärte zunächst die ursprüngliche Idee, die zum Wettbewerb führte. Für Menschen unterschiedlicher Hautfarbe war es keineswegs immer selbstverständlich, nebeneinander zu sitzen. Noch vor einigen Jahrzehnten durften Menschen, welche nicht die gleiche Hautfarbe hatten, einander nicht begegnen, und dies sowohl in den USA als auch in Südafrika. Busse, Schulen und sogar öffentliche Parkbänke waren strikt voneinander getrennt. Glücklicherweise ist dieses Phänomen mit dem Ende der Apartheid (Südafrika) und der Rassentrennung (USA) verschwunden.

LEADER Miselerland wollte auf dieses Kapitel der Geschichte eingehen und ihm einen Kreativitätswettbewerb widmen. Die geschaffenen Werke sollen dabei explizit zur Annäherung sowie zu Diskussionen zwischen Personen unterschiedlicher Herkunft einladen und auffordern. Die Organisatoren des Wettbewerbs fordern die luxemburgischen und nicht-luxemburgischen Bürger aller Generationen und sozialer Situationen heraus. Der Wettbewerb ruft sie dazu auf, zusammenzuarbeiten und kreative Sitzgelegenheiten zu schaffen. Diese Objekte, welche nach Beendigung in den Gemeinden des Miselerlandes aufgestellt werden, werden somit zu symbolischen Begegnungsstätten. Gut sichtbar auf den öffentlichen Plätzen der Region laden sie dazu ein, sich hin zu setzen, Bekanntschaften zu machen und miteinander zu diskutieren.

Der Wettbewerb ist für jeden offen, vor allem aber für Vereine, Schulen und Schulklassen, Jugendhäuser, Senioreneinrichtungen, Künstler usw. Die Zusammenarbeit zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters sollte bewusst gefördert werden. Die geschaffenen Objekte müssen Platz für mindestens zwei Personen bieten und so gestaltet sein, dass sie draußen, auf öffentlichen Plätzen der Miselerland-Gemeinden, aufgestellt werden können.

## I Concours Miselerland Integration Couch

Le 13 août 2012, le concours *Miselerland Integration Couch* a été lancé de manière officielle.

Le *Canapé Mosaïque* à Bech-Kleinmacher a servi de décor au lancement du concours. Monsieur Marc Weyer, président du GAL LEADER Miselerland, a souhaité la bienvenue aux représentants des communes du Miselerland. Monsieur René Wiroth, qui a créé le *Canapé Mosaïque* avec les enfants de Wellenstein, a participé à la rencontre. Plusieurs journalistes luxembourgeois ont couvert cet événement.

La coordinatrice de projet a expliqué l'origine de ce concours. S'asseoir à côté de quelqu'un ne partageant pas la même couleur de peau n'a pas toujours été une évidence. En effet, il y a à peine quelques décennies, les personnes de couleur de peau différente n'avaient pas le droit de se côtoyer, que ce soit aux Etats-Unis ou en Afrique du Sud. Bus, écoles, bancs publics même étaient séparés. Heureusement, avec la fin de l'Apartheid (Afrique du Sud) et de la ségrégation raciale (Etats-Unis), ce phénomène a disparu.

LEADER Miselerland a voulu faire écho à cette partie de l'histoire en lançant un concours de création de siège permettant au contraire le rapprochement et la discussion entre personnes d'origines différentes. Les organisateurs du concours posent un défi aux résidents luxembourgeois et non-luxembourgeois de toutes les générations et situations sociales. Le concours les incite à collaborer afin de créer des sièges créatifs. Ces sièges, installés dans les communes du Miselerland après leur achèvement, deviendront alors des lieux de rencontre symboliques. Bien visibles sur les lieux publics de la région, ils inviteront à s'y asseoir, à faire des rencontres et à discuter.

Le concours est ouvert à toute personne, mais surtout aux associations, écoles, maisons de jeunes, institutions pour le 3<sup>ème</sup> âge, artistes etc. La collaboration de personnes d'origines et de générations différentes est vivement encouragée. Les objets créés devront pouvoir servir de siège à deux personnes au minimum et devront être installés sur des lieux publics, donc à l'extérieur, dans les communes du Miselerland.

Tous les détails relatifs à ce concours pourront être relus sur le dépliant (voir ci-dessous). La

Alle weiteren Details bezüglich des Wettbewerbs können dem Flyer entnommen werden (siehe unten). Die Projektkoordinatorin beantwortet alle Fragen im Zusammenhang mit den Teilnahmebedingungen. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2013; Kreationsschluss ist der 15. Mai 2013. Preise in Höhe von 6.000€ werden vergeben werden.

coordinatrice de projet répondra à toute question par rapport aux modalités de participation. La date limite d'inscription est le 1<sup>er</sup> octobre 2012 ; le délai de création étant le 15 mai 2013. Seront décernés des prix d'un montant total de 6.000€.

Fotos : Ségolène Charvet



Photos : Ségolène Charvet





## wettbewerb

### Miselerland Integration Couch

Wir suchen die schönsten und kreativsten Sitzgelegenheiten!

Gemeinden, mit euren konsultativen Integrationskommissionen, euren Gemeindefachleuten, euren Vereinen und euren Bürgern, entwerft Bänke für mindestens zwei Personen, die dazu einladen, einander zu begegnen, sich miteinander zu unterhalten und einander kennen zu lernen.

Präsentiert eure Werke am 15. Mai 2013 einer Jury und gewinnt Preise in Höhe von 6.000 €!

Foto: Mosaik Couch - Kinder der Gemeinde Walentzen mit René Wroth

## Wettbewerb Miselerland Integration Couch

### Entwerfen Sie Ihre Miselerland Integration Couch für Integration im Miselerland

Nach vor einigen Jahrzehnten wurden Frauen und Männer schwarzer Hautfarbe in den Vereinigten Staaten sowie in Südafrika ihren weißen Mitbürgern nicht als ebenbürtig angesehen. Busse, Bars, Schulen und sogar öffentliche Parkbänke durften Menschen unterschiedlicher Hautfarbe nicht gemeinsam nutzen. Das Phänomen der Segregation, oder der Apartheid, teilte die Gesellschaft in zwei Hälften. Wobei die Mitglieder der einen als den anderen überlegen angesehen wurden. Beide Gruppen hatten kein Recht dazu, sich zu treffen, miteinander umzugehen und sich auszutauschen.

Anhand des Wettbewerbs *Miselerland Integration Couch* will LEADER Miselerland sowohl die Aufnahmegesellschaft als auch die Einwohner mit ausländischen Wurzeln gleichermaßen herausfordern. LEADER Miselerland will ein Zeichen setzen gegen den Widerstand, gegen Veränderung, für die Aufgeschlossenheit und die Vielfalt der Bevölkerung dieser Region Luxemburgs. Schließlich wollen die Verantwortlichen des Wettbewerbs hiermit einen Rahmen schaffen, der zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Bürgern unterschiedlicher Herkunft, verschiedener Generationen sowie unterschiedlicher sozialer Situationen einlädt. Somit will LEADER Miselerland ein Zeichen setzen für die Integration in der Region, welche durch Bänke oder Sitzgelegenheiten symbolisiert wird. Deshalb fordert LEADER Miselerland die Einwohner der Region auf: malen, zeichnen, bauen, entwerfen, setzen Sie Ihre Bank zusammen, sei es aus Beton, aus Gips, aus Holz oder aus Stoff, bunt oder in schwarz-weiß – wie es Ihnen gefällt und beliebt!

Der Wettbewerb *Miselerland Integration Couch* hat sich zum Ziel gesetzt, soziale Einwohner der Region wie möglich zu erreichen. Der Wettbewerb versteht sich als Mittel zur Sensibilisierung luxemburgischer sowie nicht-luxemburgischer Bewohner aller Generationen. Er ruft einerseits zur Kreativität und zur Innovation auf, andererseits aber auch zum Nachdenken über Integration, Zusammenleben und gegenseitigen Austausch.

### Wer kann eine Miselerland Integration Couch entwerfen?

Die vierzehn Gemeinden des Miselerlandes mit ihren konsultativen Integrationskommissionen und Gemeindefachleuten sind dazu aufgefordert, mit Gruppen oder individuellen Personen, welche sich für die Themen Integration und Zusammenleben aller Menschen in dieser Region interessieren, zusammen zu arbeiten und mindestens ein Projekt für *Miselerland Integration Couch* einzureichen. Teilnehmen können also *Kinder, Jugendliche, Senioren, Luxemburger und Nicht-Luxemburger, anerkannte oder nicht anerkannte Künstler, Vereine, Organisationen, Schulklassen, Maisons relais, Jugendhäuser, Seniorentreffs* etc. Die Zusammenarbeit zwischen mehreren unterschiedlichen Akteuren sollte besonders ermutigt und gefördert werden.

### Welche technischen Bedingungen gibt es für die Miselerland Integration Couch?

Formal, Technik und Stil sind den Teilnehmern freigestellt. Allerdings muss die geschaffene Bank eine Sitzgelegenheit für minimal zwei Personen darstellen (keine Obergrenze, was die Anzahl der Sitzplätze anbelangt). Außerdem sollte das Objekt dementsprechend gestaltet werden, dass es draußen installiert werden kann. Die Konstruktion muss mit einem von Ihnen Gestalteten ausgewählten Titel sowie einer Erklärung bezüglich der Reflexionen, welche zu dieser Entscheidung hinsichtlich des Titels geführt haben, versehen sein (in digitaler Form angeliefert, maximal 2 DIN A4-Seiten).

### Wann muss die Miselerland Integration Couch fertig sein?

Das abgegebene Objekt muss ein Original sein (keine Reproduktion – kein Plagiat). Die zum Wettbewerb eingereichten Bänke werden am 15. Mai 2013 von der Jury beurteilt werden. Spätestens am 15. Mai 2013 um 09:00 Uhr müssen alle Konstruktionen fertig gestellt und an einem öffentlich zugänglichen Platz der Gemeinde aufgestellt worden sein.

### Was passiert mit der Miselerland Integration Couch wenn sie fertig ist?

Die Bänke werden am 15. Mai 2013 von einer gemischten Jury beurteilt. In Folge dieser Beurteilung findet die Preisverleihung am 22. Mai 2013 statt. Ab Juni 2013 organisiert und koordiniert LEADER Miselerland eine Wanderausstellung in der Region des Miselerlandes, die anhand von Fotos den Entstehungsprozess der verschiedenen Bänke dokumentiert und illustriert.

### Welche Preise werden verliehen?

Die Preisträger des Wettbewerbs werden durch eine Jury ermittelt. Folgende drei Preise werden vergeben:

- 1. Preis, dotiert mit 3.000 €
- 2. Preis, dotiert mit 2.000 €
- 3. Preis, dotiert mit 1.000 €

### Termine von Miselerland Integration Couch

Anfang Wettbewerb: 15. August 2012  
Anmeldeschluss: 1. Oktober 2012  
Kreationschluss: 15. Mai 2013  
Preisvergabe: 22. Mai 2013  
Wanderausstellung Fotos: Juni – September 2013

### Organisator und Partner des Wettbewerbs

LEADER Miselerland, OLAI, ASTI und die Gemeinden des Miselerland mit ihren konsultativen Integrationskommissionen

Dieses Formular ist spätestens bis zum 01.10.2012 einzusenden an: LEADER Miselerland - B.P. 57 - L-6710 Grevenmacher  
Für zusätzliche Informationen: Cathy Schartz - Telefon: 750139 - Fax: 758882 - E-Mail: cathy.schartz@leader.miselerland.lu

### Anmeldeformular

Gruppe/Verein/Organisation/Gemeinde

Name(n) und Vorname(n) Teilnehmer

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

## Concours

### Miselerland Integration Couch

Nous cherchons les sièges les plus beaux et les plus créatifs!

Communes, avec vos commissions consultatives d'intégration, vos services techniques, vos associations et vos résidents, créez des sièges pour deux personnes au minimum, invitant à se rencontrer, à discuter et à se connaître.

Présentez vos créations à un jury le 15 mai 2013 et gagnez des prix d'un montant de 6.000 €!

Foto: Couch Mosaïque - Enfants de la commune de Walentzen avec René Wroth

## Concours Miselerland Integration Couch

### Concevez votre Miselerland Integration Couch pour l'Intégration au Miselerland

Ily a à peine quelques décennies, aux Etats-Unis ainsi qu'en Afrique du Sud, femmes et hommes noirs n'étaient pas considérés égaux à leurs concitoyens blancs. Les bus, les bars, les écoles, et même les bancs publics ne devaient pas être partagés par des personnes de couleurs de peau différentes. Le phénomène de la ségrégation, ou de l'apartheid, partageait la société en deux parties. Les membres de l'une étant considérés comme supérieurs à ceux de l'autre. Les membres des deux n'ayant pas le droit de se rencontrer, de se côtoyer, d'échanger.

Avec le concours *Miselerland Integration Couch*, LEADER Miselerland pose un défi à la société luxembourgeoise ainsi qu'à ses ressortissants étrangers. LEADER Miselerland souhaite donner un signal fort contre la résistance au changement, pour l'ouverture d'esprit ainsi que pour favoriser la mixité de la population de cette région du pays. Les initiateurs du projet souhaitent créer un cadre propice aux rencontres et aux échanges entre résidents d'origines, de générations et de cadres sociaux différents. LEADER Miselerland veut donner un signal fort pour l'intégration dans la région, symbolisée par des bancs et des sièges.

LEADER Miselerland lance donc un appel aux résidents de la région: dessiner, concevoir, élaborer, construire, assembler vos bancs et sièges en béton, en plâtre, en bois, en tissu, riches en couleurs ou en noir et blanc, comme bon et beau vous semble!

Le concours *Miselerland Integration Couch* veut atteindre un maximum des résidents de la région. Il se veut moyen de sensibilisation pour les habitants luxembourgeois et non-luxembourgeois de toutes les générations. Il fait appel à la créativité et l'innovation d'une part, mais aussi à un processus de réflexion autour de l'intégration, et du vivre-ensemble d'autre part.

### Qui peut créer une Miselerland Integration Couch?

Les quatorze communes du Miselerland avec leurs commissions consultatives d'intégration et leurs services techniques sont amenées à s'associer à des groupes ou à des personnes individuelles de leur commune s'intéressant à l'intégration et au vivre-ensemble dans cette région pour présenter au moins un projet de *Miselerland Integration Couch*. Pourront donc participer au concours des *enfants, jeunes, seniors, luxembourgeois et non-luxembourgeois, artistes de renommée connus ou non, des clubs, associations, classes d'écoles, maisons relais, maisons de jeunes, maisons de retraite*, etc. La collaboration entre différents acteurs est vivement encouragée.

### Quelles restrictions techniques pour la Miselerland Integration Couch?

Il n'y a pas de restrictions en ce qui concerne les dimensions, les techniques utilisées et les styles des bancs. Seule condition minimale à remplir: il doit pouvoir servir de siège à deux personnes au minimum (pas de limite de nombre de places maximal). L'objet devra être constitué de sorte à pouvoir être installé à l'extérieur. L'œuvre devra être munie d'un titre choisis par ses créateurs ainsi que d'un explicatif concernant les réflexions ayant mené à la décision concernant le titre (fournis sous forme digitale, au maximum 2 pages DIN A4).

### Quand faut-il avoir terminé la Miselerland Integration Couch?

L'œuvre remise doit être une création originale (pas de reproductions pas de plagiat). Les bancs seront présentés et évalués par un jury le 15 mai 2013. Les œuvres devront être finalisées et installées sur un lieu public communal le 15 mai 2013 à 9h00 au plus tard.

### Qu'est-ce qui arrive aux Miselerland Integration Couch après leur finalisation?

Les bancs seront évalués par un jury muni le 15 mai 2013. La remise des prix aura lieu le 22 mai 2013. A partir de juin 2013, une exposition de photos itinérante à travers la région du Miselerland, organisée et coordonnée par LEADER Miselerland, illustrera et documentera le processus de création des différents bancs.

### Quels prix seront décernés?

Les lauréats du Concours *Miselerland Integration Couch* sont désignés par un jury. Seront décernés 3 prix:

- 1er prix, doté de 3.000 €
- 2ème prix, doté de 2.000 €
- 3ème prix, doté de 1.000 €

L'organisateur souhaite que les montants gagnés soient réinvestis dans des projets communaux visant à promouvoir le vivre-ensemble.

### Calendrier Miselerland Integration Couch

Lancement du concours: 15 août 2012  
Date limite d'inscription: 1 octobre 2012  
Délai de création des objets: 15 mai 2013  
Remise des prix: 22 mai 2013  
Exposition photos itinérante: juin - septembre 2013

### Organisateur et partenaires du concours

LEADER Miselerland, OLAI, ASTI et les Communes du Miselerland avec leurs Commissions Consultatives d'Intégration

## Bulletin d'inscription

Groupes/Associations/Structures/Commune

Nom(s) et Prénom(s) participant(s)

Adresse

Telefon

E-Mail

Date et Signature

Ce bulletin est à renvoyer jusqu'au 01.10.2012 au plus tard à: LEADER Miselerland - B.P. 57 - L-6710 Grevenmacher  
Pour de plus amples informations: Cathy Schartz - Téléphone: 750139 - Fax: 758882 - E-mail: cathy.schartz@leader.miselerland.lu

Flyer des *Miselerland Integration Couch* Wettbewerbs; erhältlich in den 14 Gemeinden des Miselerlandes, auf [www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration](http://www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration) sowie im LEADER Miselerland Büro in Grevenmacher.

Dépliant du concours *Miselerland Integration Couch*; disponible dans les 14 communes du Miselerland, sur [www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration](http://www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration) ainsi qu'au bureau de LEADER Miselerland à Grevenmacher.



## II „Je parle français“ in Bous

Am 2. August 2012 habe ich am Kurs «Je parle français» («Ich spreche französisch») in Bous teilgenommen. Sophie Bsarani-Garnier, Mitglied der Integrationskommission der Gemeinde Bous, bietet diese Sommerkurse bereits seit fünf Jahren an. Das Angebot richtet sich an nicht französisch-sprachige Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Während drei Sitzungen von jeweils zwei Stunden üben und erweitern sie auf spielerische Weise ihre Französischkenntnisse. Namen, Adjektive, Ziffern und weitere spezifische Themen werden anhand an das Alter der Teilnehmer angepasster Aktivitäten behandelt.

Während der Sitzung des 2. August befassten sich die Kinder des Zyklus 4 der Miselerland Grundschulen mit Ziffern und Rechenaufgaben. Dabei gab es kein Zetern etwa darüber, dass man sich während des Sommers mit Mathematik beschäftigen muss. Ganz im Gegenteil sogar. Man machte Späße und Witze – aber bitte auf Französisch!

Ab dem 6. August wird es einen weiteren Kurs für Jugendliche geben. Anhand dieses Angebotes hofft die Verantwortliche, nicht nur das Wissen und die Kenntnisse der Kinder und Jugendlichen zu vergrößern und zu vertiefen. Sie will vielmehr das Selbstvertrauen der jungen Teilnehmer stärken. Dies hilft ihnen, sich sicherer zu fühlen und einfacher mit französisch-sprachigen Mitmenschen zu kommunizieren.

## III Beurlaubung für Sprachkurse

Dieser Urlaub ist Teil der Weiterbildungsmaßnahmen. Diese spezielle Beurlaubung soll es sowohl Angestellten als Freiberuflern erlauben, Kurse zu belegen, welche ihnen die Integration in die luxemburgische Gesellschaft erleichtern.

Dieser Sprach-Urlaub muss anhand eines Formulars angefragt werden, welches sich auf der Internet-Seite des Ministère du Travail et de l'Emploi unter der Rubrik „formulaire“ befindet und unter „guichet“ heruntergeladen werden kann. Der Angestellte sendet das ausgefüllte Formular an dieses Ministerium, nachdem er seinen Arbeitgeber hierüber informiert hat (Achtung: der Arbeitgeber ist nicht dazu verpflichtet, diese Beurlaubung zu genehmigen).

All jene Personen, die seit mindestens sechs Monaten und getreu den gesetzlichen Vorschriften in einem Angestelltenverhältnis oder als Freiberufler in dem Großherzogtum arbeiten.

## II « Je parle français » à Bous

Le 2 août 2012, j'ai pu participer au stage „Je parle français“ à Bous. Sophie Bsarani-Garnier, membre de la Commission Consultative d'Intégration de la commune de Bous, organise ces cours à destination des enfants non-francophones depuis cinq ans déjà. Pendant trois sessions de deux heures chacune, des enfants à partir de 10 ans pratiquent la langue française de manière ludique. Noms, adjectifs, chiffres et bien d'autres spécificités sont traitées dans des jeux adaptés à l'âge des participants.

Pendant la session du 2 août, les six enfants du cycle 4 des écoles fondamentales du Miselerland s'amuse à approfondir leurs connaissances autour des chiffres et des calculs. Nul ne se plaint de devoir faire des maths en été. Au contraire, les rigolades et les blagues sont au rendez-vous. En français – bien évidemment !

A partir de la semaine du 6 août, ce sera le tour des adolescents. Par le biais de ces stages, l'organisatrice espère renforcer non seulement les connaissances des enfants et des jeunes, mais aussi leur confiance en eux. Ainsi, ils pourront communiquer plus facilement et avec assurance avec les personnes francophones de leur entourage.

## III Congé linguistique

Ce congé s'inscrit dans la formation continue. Il s'agit un congé spécial qui permet tant aux personnes salariées qu'indépendantes de pouvoir prendre des cours afin de faciliter leur intégration dans le tissu social luxembourgeois.

Néanmoins ce congé doit être demandé par formulaire qui se trouve sur le site du Ministère du Travail et de l'Emploi « rubrique : formulaires » et téléchargeables à pd « guichet ». Ce formulaire est à envoyer à ce même Ministère et dans le cas d'un travailleur salarié la demande doit être avisée par l'employeur (attention : l'employeur ne doit pas vous accorder ce congé).

Peuvent bénéficier d'un tel congé les personnes qui exercent une activité salariée, indépendante ou libérale au Grand-Duché du Luxembourg depuis au moins 6 mois et conformément aux dispositions légales.



Die Dauer der Beurlaubung darf 200 Stunden nicht überschreiten. Zuerst wird dem Interessenten eine erste Phase von 80 Stunden genehmigt. Nur nach Erhalt eines Diploms/Zertifikats, welches die Teilnahme an der ersten Phase beglaubigt, kann die zweite Phase à 120 Stunden angefragt werden.

Die Arbeitgeber der Teilnehmer an solchen Sprachkursen können eine Rückerstattung der Urlaubsstunden erhalten. Der Stundenlohn kann dabei jedoch nicht das Vierfache des sozialen Minimallohns eines nicht-qualifizierten Arbeiters, welcher am 1. Oktober 2011 auf 10,4132/Stunde fixiert wurde, überschreiten.

Für Freiberufler darf der Tarif ebenfalls nicht 10,4132/Stunde überschreiten; er orientiert sich an den Beiträgen, welche der Betroffene an die Rentenkasse zahlt.

[http://www.mte.public.lu/formulaires/conge\\_linguistique/index.html](http://www.mte.public.lu/formulaires/conge_linguistique/index.html)

## IV Simultan-Übersetzung

**Sie organisieren eine öffentliche Veranstaltung  
Sie wissen nicht, in welcher Sprache Sie am besten kommunizieren sollten?  
Der Dienst Simultan-Übersetzung kann Ihnen helfen**

Die *Agence Interculturelle* der ASTI bietet Simultan-Übersetzungen an, damit Ihre Veranstaltung direkt von einer Sprache in eine oder mehrere andere übertragen werden kann. Dies ist möglich dank unserer **Dolmetsch-Koffer** sowie unserer **Übersetzer**; diese arbeiten **ohne Kabine oder weitere äußere Mittel**.

Keine Kabel, keine Kabine, noch nie war **Übersetzen** so einfach und günstig! Unsere Hauptsorge ist die Teilnahme aller Bürger an Versammlungen, Konferenzen ... (unabhängig von ihrer Muttersprache), daher **sind unsere Preise sehr vorteilig**.

Seit Beginn dieses Angebots 1997 haben wir mehr als 2.500 Aufträge wahrgenommen, und es gibt eine steigende Tendenz der Anfragen!

Sind Sie an einer Simultan-Übersetzung interessiert?  
Kontaktieren Sie uns unter der **Telefonnummer 43 83 33 – 1** oder klicken Sie auf [www.tod.lu](http://www.tod.lu)



La durée de ce congé ne peut toutefois excéder les 200 heures. Une 1<sup>ère</sup> tranche de 80 heures sera accordée à l'intéressé(e). Une 2<sup>ème</sup> tranche de 120 heures lui sera agréée si est seulement si il/elle a été sanctionné par un diplôme/certificat à la fin de la 1<sup>ère</sup> tranche.

Les employeurs des travailleurs salariés bénéficiaires de ce congé peuvent être remboursés pour chaque heure au montant horaire sans que celui ne peut excéder 4 fois le salaire social minimum d'un travailleur non-qualifié, fixé à 10,4132/heure au 1<sup>er</sup> octobre 2011.

Pour le travailleur indépendant ou libéral le montant de remboursement est calculé sur base du montant servi pour le dernier exercice comptable comme assiette de cotisation pour l'assurance pension, sans que celui puisse être plus que 4 fois le salaire social minimum pour une personne non-qualifiée (cf. montant ci-dessus).

[http://www.mte.public.lu/formulaires/conge\\_linguistique/index.html](http://www.mte.public.lu/formulaires/conge_linguistique/index.html)

## IV Traduction orale directe

**Vous organisez une réunion publique  
Vous ne savez pas quelle langue de communication choisir?  
Le service de traduction orale directe peut vous aider**

L'Agence Interculturelle de l'ASTI propose un service de traduction orale directe, afin de traduire votre réunion directement d'une langue vers une ou plusieurs autres langues. La traduction est possible grâce à nos **coffrets de traduction** ainsi qu'à notre **pool de traducteurs**; ces derniers opèrent **sans cabine ou autre support d'isolement**, la **traduction** fonctionnant **par chuchotage**.

Pas de câbles, pas de cabine, jamais la **traduction** n'a été aussi simple et avantageuse! Notre souci premier est la participation de tous les citoyens aux réunions, conférences... (indépendamment de leur langue), nos **tarifs étant très abordables**.

Depuis la création du service en 1997, plus de 2.500 demandes ont déjà été accomplies à ce jour, tendance croissante!

Vous êtes intéressés à demander une traduction orale directe?

Contactez-nous au **téléphone 43 83 33 – 1** ou allez sur le site [www.tod.lu](http://www.tod.lu)





## V Film- & Buchtipps / Suggestions de films et de livres

- **Welcome** (2009)  
<http://www.youtube.com/watch?v=t40ANH4Pe14>
  - **Gran Torino** (2008)  
[http://www.youtube.com/watch?v=vLkBUix\\_D3U](http://www.youtube.com/watch?v=vLkBUix_D3U)
  - **Goodbye Solo** (2008)  
<http://www.youtube.com/watch?v=ySTEYCYRAXY>
  - **The Visitor** (2007)  
<http://www.youtube.com/watch?v=KY0FEt3mBog>
- 
- Gilbert Trausch: „**História do Luxemburgo**“. L'histoire du Luxembourg du professeur Gilbert Trausch vient d'être traduite en langue portugaise. *História do Luxemburgo* est le résultat d'un accord entre le ministère de la Culture luxembourgeois, le Forum Portugal-Luxembourg et l'Ambassade du Luxembourg au Portugal. 2012, 200 p.;
  - Chris Cleave: „**Little Bee**“. „Manchmal wünscht sie sich, sie wäre eine englische Pfundmünze: dann würde sich nämlich jeder freuen, sie zu sehen. Little Bee ist 16 Jahre alt und stammt aus Afrika. In ihrer Heimat ist ihr Schreckliches zugestoßen, und seit zwei Jahren lebt sie in einem englischen Abschiebelager für Asylbewerber. Trotz allem ist sie ein Mensch voll Lebensfreude, Witz und Intelligenz“... Deutscher Taschenbuch Verlag, 2011, 320 S. ;
  - Josy Braun : „**Meewäin**“. De Roman spillt tëscht Oktober 2004 a Mee 2005 am fiktive Museldirfche "Fréileng", dat "hannert de Miseler Koppe läit", an deem et nieft de Wënzer nach e puer Bauere gëtt. Um Bresseschaff liewen dräi Generatiounen ënnert engem Daach. De Papp, d'Mamm an de Bop wësse scho laang, datt vun de Kanner keent drun denkt, fir mam Haff weider ze fueren. Am Duerf ass en Amerikaner opgedaucht, deen op de Spure vu senge Virfueren ass. Dee mécht sech awer net beléift, well do nach eng Beichtstull-Affär ass, déi eng 30 Joer ënner dem Teppech gehale gouf. Mee 't ass net eleng d'Vergaangenheet, déi d'Gefiller an d'Stëmmung am Duerf un d'Schäime bréngt. De Jong vum Bresseschaff stellt seng nei capverdianesch Frëndin vir an zielt senger Famill, datt déi an Ëmstänn ass... Editions phi, 2007;
  - Jean Portante: „**La mémoire de la baleine**“. "C'est tout de même dur de devenir un vrai Luxembourgeois. Plus on renie sa nationalité, plus celle-ci s'acharne contre nous. Prenons Papa. Il a beau crier sur tous les toits qu'il est né à Differdange et qu'il s'est fait naturaliser en 1952... Eh bien, tout luxembourgeois qu'il est, sa vraie nature se déchaîne dès qu'un match de foot oppose quelque équipe que ce soit à la squadra italienne. Le temps d'un match, il oublie sa naturalisation et tout, et se met à hurler comme un ours en faveur des bouffeurs de macaronis." Editions phi, 1993.

## VI Ausblick

- Luxemburgisch-Kurse der Gemeinde Lenningen: 73 Personen haben ihr Interesse angemeldet! Die Sprachkurse werden in Lenningen erstmals ab September 2012 stattfinden. Auch die Gemeinden Betzdorf, Dalheim, Grevenmacher, Manternach, Mertert und Stadtbredimus bieten während des Schuljahres 2012-2013 Luxemburgisch-Kurse an;
- Eine der Rubriken im Remicher Gemeindeblatt: *Réimecher am Ausland*,

## VI Perspectives

- 73 personnes ont témoigné leur intérêt pour des cours de luxembourgeois suite à un appel lancé par la commune de Lenningen ! Les responsables communaux ont donc décidé d'organiser ces cours pour la première fois à partir de septembre 2012. De plus, les communes de Betzdorf, Dalheim, Grevenmacher, Manternach, Mertert et Stadtbredimus offrent des cours de luxembourgeois à partir de la rentrée 2012-2013 ;
- L'une des rubriques du bulletin communal



*Ausländer zu Réimech* (cf. De Buet 09/2012: Jean Pütz);

- Das OLAI sowie das *Ministère de l'Intérieur et à la Grande Région* haben die Gemeinden erneut dazu eingeladen, Projekte, welche in Zusammenhang mit der Integration und dem Zusammenleben stehen, ein zu reichen. Bis zum **1. November 2012** kann eine Teilfinanzierung für Aktionen, welche dem nationalen Aktionsplan entsprechen, beantragt werden. Weitere Informationen unter [http://www.olai.public.lu/en/actualites/2012/07/subsides\\_communes/index.html](http://www.olai.public.lu/en/actualites/2012/07/subsides_communes/index.html).

de la Ville de Remich : *Réimecher am Ausland, Ausländer zu Réimech* (cf. De Buet 09/2012: Jean Pütz);

- L'OLAI et le *Ministère de l'Intérieur et à la Grande Région* ont réitéré l'**appel à projets** à l'encontre des communes. Jusqu'au **1<sup>er</sup> novembre 2012**, des cofinancements pour des projets en matière d'intégration, s'inscrivant dans la trame formulée par le plan d'action national, peuvent être demandés. Pour de plus amples détails, consultez [http://www.olai.public.lu/fr/actualites/2012/07/subsides\\_communes/index.html](http://www.olai.public.lu/fr/actualites/2012/07/subsides_communes/index.html).

## VII Intéressante Internetseiten / Quelques sites intéressants

Ich stelle Ihnen in jeder Newsletter einige Links vor, die – meiner Meinung nach – für Sie interessante Informationen enthalten. Jedoch ist diese Liste keineswegs feststehend, ich versuche vielmehr im Gegenteil, Ihnen jeweils neue Homepages zu präsentieren.

Bitte zögern Sie nicht, um mir Ihre Vorschläge für passende Internetseiten zukommen zu lassen!

[www.olai.public.lu/fr/index.html](http://www.olai.public.lu/fr/index.html)

[www.asti.lu/](http://www.asti.lu/)

[www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration](https://www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration) Facebook-Site LEADER Miselerland, *Projet Pacte d'Intégration* ; please « like » it

Dans chaque Newsletter, je vous propose quelques liens qui – d'après mon avis – pourraient contenir des informations intéressantes pour vous. Néanmoins, cette liste est loin d'être exhaustive, voilà pourquoi j'essaie de vous présenter des nouveaux liens dans chaque édition de la Newsletter.

N'hésitez pas à me faire parvenir vos propositions de sites internet pertinents !

Office luxembourgeois d'Accueil et de l'Intégration

Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés





## VIII Kontakt / Coordonnées

Cathy Schmartz

Coordinatrice Projet Pacte d'Intégration

LEADER Miselerland  
23, route de Trèves  
B.P. 57  
L-6701 Grevenmacher

Tél.: 75 01 39

Fax: 75 88 82

[cathy.schmartz@leader.miselerland.lu](mailto:cathy.schmartz@leader.miselerland.lu)

[www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration](https://www.facebook.com/LeaderMiselerlandPacteDIntegration)

[www.miselerland.lu](http://www.miselerland.lu)